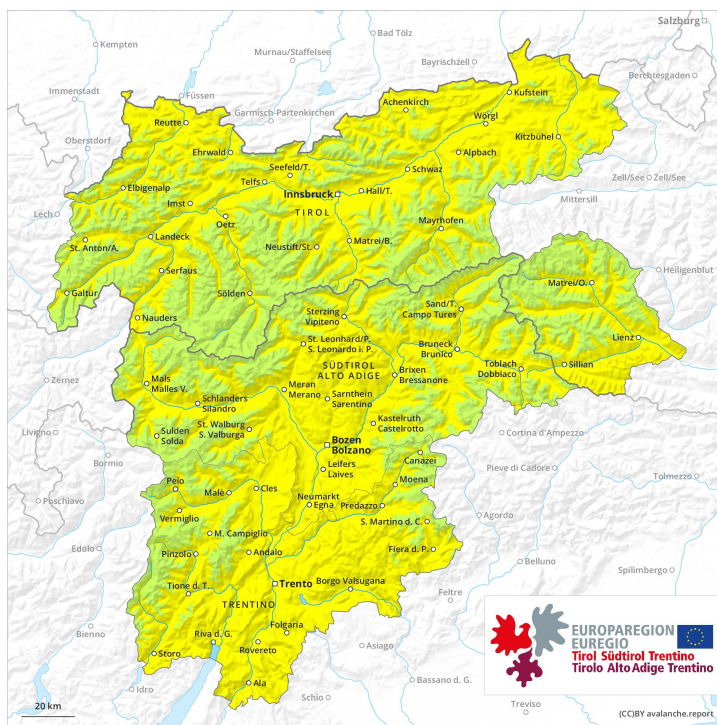
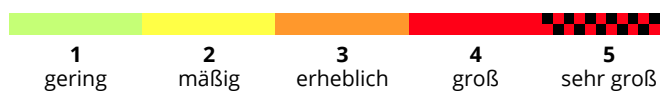
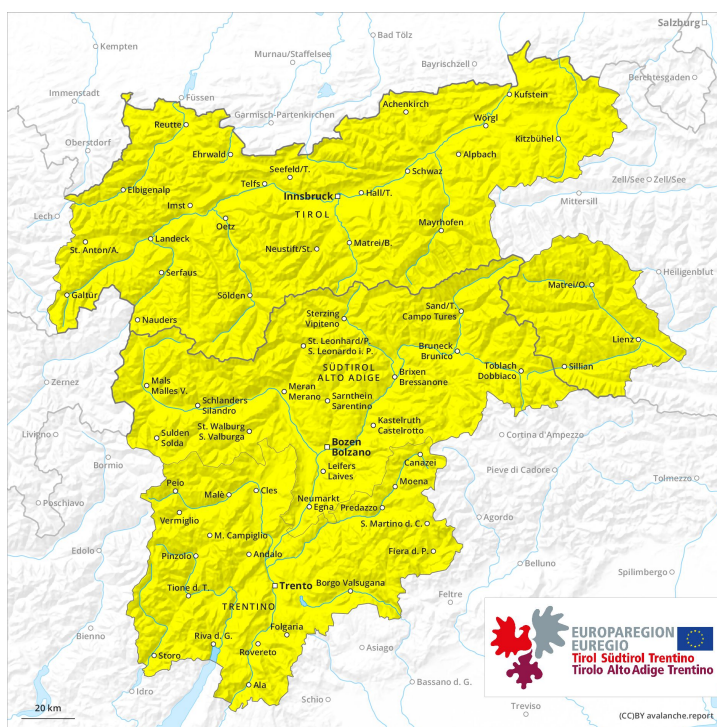




## Vormittag

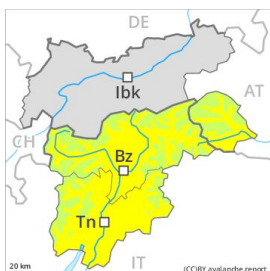


## Nachmittag



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

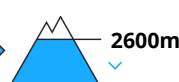
**AM:**



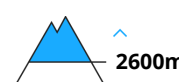
**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
 am Sonntag, den 22.03.2020



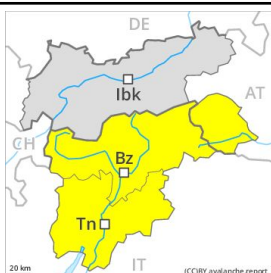
Nassschnee



Altschnee



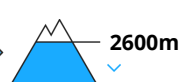
**PM:**



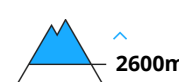
**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
 am Sonntag, den 22.03.2020



Nassschnee



Altschnee



Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an, vor allem an steilen Sonnenhängen. Diese können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich. Hoch gelegene Verkehrswege und exponierte Verkehrswege sind besonders in mittleren und hohen Lagen teilweise gefährdet. Sehr vereinzelt können Lawinen im Altschnee anbrechen und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen.

## Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm 10: frühjahrssituation

In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht rasch auf. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit dem Niederschlag.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

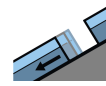
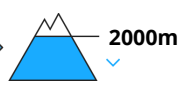
**AM:**



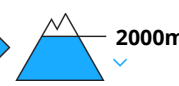
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
 am Sonntag, den 22.03.2020



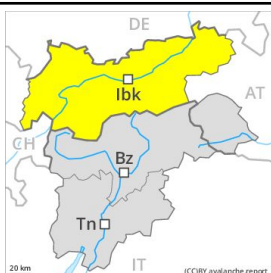
Nassschnee



Gleitschnee



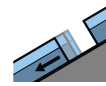
**PM:**



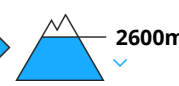
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
 am Sonntag, den 22.03.2020



Nassschnee



Gleitschnee



### Nass- und Gleitschnee sind die Hauptgefahr.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Gebietsweise leichter Regen unterhalb von rund 2000 m. Es sind einzelne nasse Lockerschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Nachmittag: Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m an. Zudem sind weiterhin kleine und vereinzelt mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Sehr vereinzelt können Lawinen im Altschnee anbrechen und mittlere Größe erreichen, dies vor allem mit großer Belastung. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge.

### Schneedecke

**Gefahrenmuster**

gm 2: gleitschnee

gm 10: frühjahrssituation

In tiefen Lagen liegt kein Schnee. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. Die nächtliche Abstrahlung ist teilweise reduziert. Die Schneeoberfläche ist nur in hohen Lagen tragfähig gefroren und weicht rasch auf. In der Altschneedecke sind Schwachschichten vorhanden, vor allem an steilen, wenig befahrenen Nordhängen.

### Tendenz

Kaum Anstieg der Lawinengefahr. Gleitschneelawinen sind die Hauptgefahr.